Karl Hegel an Heinrich Sybel, Erlangen, 15. Januar 1860

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 112-113

Erlangen, 15 Januar [18]60.

Verehrter Freund!

Bei Übersendung der offiziellen Beilagen[1], will ich nicht unterlassen Sie noch besonders zu begrüßen. Unsere Arbeiten an Nürnberger Chroniken[2] nehmen nach meiner Überzeugung guten Fortgang. Wenn dieser für den Anfang zwar noch nicht so rasch ist, als man wünschen möchte, so liegt dies eines Theils darin, daß das Material außerordentlich massenhaft und überdies noch an vielen Orten zerstreut ist, von wo man es erst zusammen bringen muß, sodann aber auch darin, daß wir beide, vornehmlich aber mein lieber Kern, uns erst in dies specielle Gebiet hineinarbeiten müssen; denn auf die Localhistoriker ist leider nur wenig Vertrauen zu setzen u[nd] ihre Hülfe viel schwächer u[nd] weniger ausreichend, als ich von vorn herein erwartete[3], und ich sehe nun wohl, daß wir doch das Allermeiste selbst thun müssen und daß ich nicht bloß Leiter der Arbeit, sondern selbst der Hauptmitarbeiter sein muß. Kern ist sehr brauchbar und sehr willig, auch sehr geschickt bei | Untersuchung der Handschriften und excerpirenden Arbeiten: ob er aber selbständig etwas machen kann und über die bloßen Vorarbeiten hinaus es zum Abschließen bringt, muß ich erst noch erfahren. Bisher hat er Codices untersucht und sich in der Litteratur orientirt; ich habe die Stromer'sche Chronik[4] bearbeitet, die vielleicht die wichtigste von allen Nürnbergischen sein wird, und will nun Kern veranlassen, gleichfalls die Bearbeitung einer andern Chronik nach dem von mir gegebenen Muster zu übernehmen. Wegen der Schürstab'schen Chronik vom Markgrafenkrieg bin ich doch in recht peinlicher Verlegenheit, daß ich sie noch einmal abdrucken lassen soll, wenn auch vielleicht in etwas correcterer Gestalt, – wenn sie nur eben erst in dem immer noch zu erwartenden Bande der „Quellen"[5] erschienen sein wird: ich gestehe daß ich mich kaum dazu überwinden kann im Namen der Commission ein u[nd] dasselbe zweimal zu thun.[6] – Weiterhin werde ich einen zweiten Hülfsarbeiter nicht

1 Vgl. Brief -> hglbrf_18600115_02.

2 „Nürnberger Chroniken" zielt hier auf die Arbeit Karl Hegels (1813-1901) an den Chroniken der Stadt Nürnberg für sein Editions-Unternehmen „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert" der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München (Hegel, Chroniken der deutschen Städte). Speziell zur Edition der Nürnberger Chroniken, die den Auftakt der Editionsreihe bildeten und als „Musterbeispiel" dienten vgl. ausführlich Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, besonders S. 187-246, sowie Johanek, Stadtchronistik im Mittelalter, hier besonders S. 372 ff.

3 Karl Hegel bezog sich hier vornehmlich auf die Archivare vor Ort, die oft aus einer Konkurrenzsituation heraus sich gegenüber fremden Forschungsvorhaben nicht besonders kooperativ verhielten und ihre Archivalien deshalb lieber unter Verschluss hielten. In der Folgezeit kam es daher immer wieder zu Konflikten - vornehmlich in Nürnberg und Augsburg, aber auch in Rothenburg ob der Tauber. Vgl. dazu Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 191 ff. und passim.

4 Es handelt sich hierbei um die Nürnberger Chronik „Ulman Stromer's ‚Püchel' von meim geslechet und von abentewr'. 1349 bis 1407", die ediert vorliegt in ersten Band der Hegelschen Städtechroniken-Edition. Vgl. dazu Chroniken der deutschen Städte, Bd. 1, Nürnberg, Bd. 1, S. 1-312, nebst Hegelscher Einleitung und Beilagen.

5 Gemeint ist hier die Editionsreihe „Quellen und Erörterungen zur Bayerischen und Deutschen Geschichte. A. [Alte Folge]", die, genauso wie die Hegelschen Städtechroniken im Auftrag der Historischen Kommission herausgegeben wurden. Im speziellen Fall ist das erste Buch („Erhard Schürstabs Beschreibung des ersten markgräflichen Krieges gegen Nürnberg. Mit Beilagen über Heer- und Kriegswesen") des 1860 in München zur Zeit des vorliegenden Briefes noch von Joseph Baader (1812-1884) herauszugebenden achten Bandes gemeint. Vgl. dazu im Detail Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 192 ff.

6 Aus dieser Briefpassage geht hervor, dass Karl Hegel die bereits von Joseph Baader bearbeitete Chronik in seine Sammlung zunächst nicht mit aufnehmen wollte. Im ersten Band seiner Nürnberger Stadtchroniken finden sich daher folgerichtig auch nur „Ulman Stromer's 'Püchel von mein geslechet und von abentewr'. 1349 bis 1407." und die

entbehren können: ich hoffte in Rot[h]enburg u[nd] in Augsburg auf Bensen u[nd] Herberger, die ich zur Mitarbeit aufgefordert hatte, mußte aber bald mich trotz aller ihrer kundgegebenen Bereitwilligk[eit] | davon überzeugen, daß Bensen nicht zu brauchen, auf Herberger aber gar nicht zu rechnen ist.[7] Noch in München stellte ich eine Anfrage an Thomas, die er nicht geradezu ablehnte – seitdem habe ich nichts weiter von ihm gehört. Seine Aussichten auf Jena haben sich wohl ganz zerschlagen, wenn sie nicht etwa mit der zu vermuthenden Ablehnung von Häusser wieder aufleben? Sie nannten mir Weizsäcker. Da Sie nun aber Vo[i]gt verlieren, werden Sie vielleicht selbst den einen oder andern brauchen: haben Sie schon deshalb einen Entschluß gefaßt? Ich frage deshalb, damit ich keine vergeblichen Schritte thue. – Das letzte Heft der histor[ischen] Zeitschrift[8] hat mich sehr befriedigt. Sie waren so freundlich meiner Recension[9] darin eine besondere Stelle anzuweisen. Hätte ich nur auch die Correctur davon selbst besorgen können! Vermuthlich ist meine Handschrift daran schuld, daß so ärgerliche Sinn entstellende Druckfehler stehen geblieben sind, doppelt unangenehm in einer Recension, die keine Nachsicht gewährt u[nd] darum auch nicht in Anspruch nehmen darf. Ich lege das Verzeichniß bei u[nd] bitte sehr, es in das nächst erscheinende Heft aufzunehmen.[10] –

Mit den besten Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin

herzlichst
der Ihrige
Hegel.

„Chronik aus Kaiser Sigmund's Zeit bis 1434 mit Fortsetzung bis 1441". Die Schürstabsche Chronik jedoch findet in der Hegelschen Einleitung zu diesem Band Erwähnung. Vgl. Karl Hegel, Stadt Nürnberg (Einleitung), in: Chroniken der deutschen Städte, Bd. 1, Nürnberg, Bd. 1, S. XXXIf. Im zweiten Band der 'Nürnberger Chroniken', der 1864 veröffentlicht wurde, erschien sie dann aufgrund eines Beschlusses der Historischen Kommission. Vgl. dazu Karl Hegel, Vorwort des Herausgebers, in:Chroniken der deutschen Städte, Bd. 1, Nürnberg, Bd. 1, S. VIIf. und 108-352. Zum historischen Hintergrund dieser Edition auch im Vergleich zu dem konkurrierenden Editionsvorhaben vgl. ausführlich Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 203 ff.

7 Besonders mit dem Archivar Theodor Herberger (1811-1870) in Augsburg sollte es in der Folgezeit noch große Probleme bei der Bereitstellung von Archivalien geben. Vgl. dazu sowie zu den Arbeiten Karl Hegels und seiner Mitarbeiter an den Augsburger Chroniken ausführlich Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 246-262, besonders S. 253 ff.

8 Hierbei handelt es sich um das vierte Heft der Historischen Zeitschrift 2 (1859).

9 Bei der hier erwähnten „Recension" handelt es sich um die kritische Besprechung des Buches „Vorarbeiten zur Geschichte der staufischen Periode. Band 1. Ministerialität und Bürgerthum im 11. und 12. Jahrhundert. Ein Beitrag zur deutschen Städtegeschichte. Leipzig 1859" von dem Historiker Karl Wilhelm Nitzsch (1818-1880). Diese findet sich in der Historischen Zeitschrift (1859). Vgl. dazu Hegel, Zur Deutschen Städtegeschichte, S. 443-457.

10 Dieses von Hegel hier genannte Verzeichnis ist integriert in den „Zweite[n] Bericht" Karl Hegels „über die Chroniken deutscher Städte" vom 29. September 1860, der sich in der Beilage „Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Erstes Stück" zur Historischen Zeitschrift 4 (1860), S. 5-16, findet.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Sybel, Heinrich [= Sybel, Heinrich] sybelheinrich_5776
Bensen [= Bensen, Heinrich Wilhelm] bensenheinrichwi_27285
Frau Gemahlin [= Eckhardt, Karoline, verh. Sybel] eckhardtkaroline_9337
Herberger [= Herberger, Theodor] herbergertheodor_7644
Häusser [= Häusser, Ludwig] haeusserludwig_6930
Joseph Baader [= Franz Joseph I., österreichischer Kaiser] franzjosephi_4885
Karl Wilhelm Nitzsch [= Nitzsch, Karl Wilhelm] nitzschkarl_7223
Kern [= Kern, Theodor] kern_36488
Thomas [= Thomas, Georg Martin] thomasgeorg_1246
Vo[i]gt [= Voigt, Georg] voigtgeorg_64835
Weizsäcker [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] weizsaeckerjulius_4342

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Augsburg [= Augsburg] augsburg_2874
Jena [= Jena] jena_2353
München [= München] muenchen_1665
Rot[h]enburg [= Rothenburg o. d. Tauber] rothenburgo_3667

Sachen

Chroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] swrt_0034
Chroniken [= Chroniken] crhoniken_78475
Commission [= Historische Commission/Kommission, München] swrt_0097
Nürnberger [= Nürnberger, Nürnbergisch] nuernberger_38530
Recension [= Recension, Recensionen (Rezension/-en)] recension_24050
Schürstab’schen Chronik vom Markgrafenkrieg [= Schürstab'sche Chronik, Kriegsbericht] schuerstabschechro_15916
Stromer’sche Chronik [= Stromerbüchlein, Stromersche Chronik, Stromer’sche Chronik, auch: Ulman Stromersche Chronik, Stromer’scher Codex, Chronik von Ulman Stromer] stromerschechronik_93849
histor[ischen] Zeitschrift [= Historische Zeitschrift (HZ)] historischezeitschrifthz_4424

Quellen und Literatur

Chroniken der deutschen Städte, Bd. 1, Nürnberg, Bd. 1, S. 1-312, nebst Hegelscher Einleitung und Beilagen [= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in’s 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von Karl *Hegel*, Bd. 1, Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg, bearb. von Karl *Hegel* und

Theodor von *Kern*, Bd. 1, Leipzig 1862. (http://books.google.de/books?id=CTsOAAAAQAAJ, https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59548/edition/55551)] diechronikend1862_23325

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 112-113

[= *Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), Berlin: I. HA Rep. 76 Kultusministerium; VI. HA Rep 92 Heinrich von Sybel, Nachlaß Schulze*.] brfsrc_0016

Hegel, Chroniken der deutschen Städte

[= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von Karl *Hegel*, Bde. 1-27, Leipzig 1862-1899. (https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59548/edition/55551)] chronikenderd1899_72861

Hegel, Zur Deutschen Städtegeschichte, S. 443-457

[= *Hegel*, Karl: Zur Deutschen Städtegeschichte. Eine Recension. Nitzsch, K.W. Vorarbeiten zur Geschichte der staufischen Periode. Ministerialität und Bürgerthum im 11. und 12. Jahrhundert. Ein Beitrag zur deutschen Städtegeschichte. Bd. 1. Leipzig 1859, in: Historische Zeitschrift 2 (1859), S. 443-457.] hegel1859_21331

Historischen Zeitschrift 4 (1860), S. 5-16

[= *Hegel*, Karl: Zweiter Bericht über die Chroniken deutscher Städte, in: Historische Zeitschrift 4 (1860), S. 5-16. [= Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Zweiter Jahrgang. Erstes Stück 1860]] hegelkarlzw1860_47479

Johanek, Stadtchronistik im Mittelalter, hier besonders S. 372 ff.

[= *Johanek*, Peter: Das Gedächtnis der Stadt – Stadtchronistik im Mittelalter, in: Gerhard *Wolf*/Norbert H. *Ott* (Hg.), Handbuch Chroniken des Mittelalters, Berlin 2016, S. 337-398.] johanek2016_58766

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, besonders S. 187-246

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] kreis2012_17776